STADT ASCHAFFENBURG
EINGANG
18.02.2026

www.kommunale-initiative.de
*Die basisdemokratische Liste im Stadtrat von Aschaffenburg – *Unbequem aus Verantwortung!

KI* – c/o J. Zahn - Braugasse 5 - 63743 Aschaffenburg

An den Oberbürgermeister
Jürgen Herzing
Den Medien zur Kenntnis

**Antrag zur strukturellen und organisatorischen Neuordnung des Klinikums Aschaffenburg-Alzenau**

c/o J. Zahn
Braugasse 5
63743 Aschaffenburg
Tel: 06021/8629875

**18.02.2026**

**E-Mail:**
j.zahn@kommunale-initiative.de
**Web:**
www.kommunale-initiative.de

*Die basisdemokratische Liste im Stadtrat von Aschaffenburg*

Mitglied bei attac und Mehr Demokratie e.V.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Kommunale Initiative stellt folgenden Antrag. Der Stadtrat beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat einen Vorschlag mit Zeitplan zur Erstellung eines Neuordnungskonzepts für das kommunale Klinikum Aschaffenburg-Alzenau unter Hinzuziehung externer fachlicher Expertise zu unterbreiten. Dabei sind insbesondere folgende Sachverhalte zu Grunde zu legen:

**1. Transparenz und Berichtswesen**

Dem Stadtrat und der Öffentlichkeit ist regelmäßig, strukturiert und nachvollziehbar Bericht zu erstatten über:

a) die wirtschaftliche Lage und Defizitentwicklung des Klinikums.
b) die Ursachen der finanziellen Entwicklung, getroffene und geplante Sanierungs- bzw. Strukturmaßnahmen.

**2. Dazugehörende Maßnahmen:**

a) Hierzu ist ein standardisiertes regelmäßiges Berichtswesen einzuführen.
b) Sämtliche für die Beratung im Stadtrat relevanten Unterlagen und Präsentationen sind dem Stadtrat vor den jeweiligen Sitzungen rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.
c) Verwendete Fachbegriffe sind in einem Fachwörterverzeichnis (Glossar) zu erläutern.

3. **Stärkung der kommunalen Steuerungs- und Kontrollrechte**

a) Es ist zu prüfen und darzustellen, in welcher Form Entscheidungs-, Informations- und Budgetrechte wieder eindeutig bei dem Stadtrat von Aschaffenburg und dem Kreistag des Landkreises Aschaffenburg verankert werden können.
b) Ziel ist eine klare und transparente demokratische Verantwortungszuordnung bei gleichzeitig rechtssicherer Organisation des Klinikumsbetriebs.

**4. Zeit- und Maßnahmenplan**

a) Dem Stadtrat ist spätestens innerhalb von sechs Monaten ein verbindlicher Zeit-, Entscheidungs- und Umsetzungsplan zur weiteren strukturellen Entwicklung des Klinikums vorzulegen.

**Begründung:** Das 2015 für das Klinikum von Stadt und Landkreis beschlossene Konstrukt ist gescheitert. Die Übertragung der Gesamtverantwortung für den betriebswirtschaftlichen Erfolg des Klinikums auf Gremien außerhalb des Verantwortungsbereichs der Stadt und des Landkreises Aschaffenburg hat sich als struktureller Fehler erwiesen. Den kommunalen Parlamenten von Stadt und Landkreis wurden entscheidende Mitwirkungs- und Kontrollrechte entzogen. Ihre Budget-Hoheit wurde beschnitten. Sie waren ab diesem Zeitpunkt de facto nur noch für die Deckung der steigenden Betriebsdefizite des Klinikums verantwortlich, wobei ihnen noch nicht einmal umfassende Informationsrechte z.B. über die Ursachen und das Zustandekommen der Defizite zustanden. Zwar gehören einige Vertreter des Stadt- und Kreistages sowie der Oberbürgermeister und der Landrat dem Aufsichtsrat des Klinikums an. Sie sind jedoch wegen der Vertraulichkeit der Beratungen und Beschlüsse dieses Gremiums weder befugt noch verpflichtet, die kommunalen Parlamente zu informieren und sie in die Entscheidungen einzubeziehen.

Der öffentlich gemachten Aussage des Herrn Oberbürgermeisters Herzing, dass es mit jetzigem Konstrukt aus Zweckverband, Aufsichtsrat und Verbandsversammlung so nicht weiter gehen könne, ist daher vorbehaltlos zuzustimmen.

**Der Antrag ist öffentlich zu behandeln.**

MfG – Jürgen Zahn, Stadtrat